



PVZ – Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin

Schwerpunkte Kinderpneumologie und Allergologie

Paul Wettzel · Dr. med. Rolf Bigalke · Fachärzte für Kinder- und Jugendmedizin

Hyposensibilisierung als Tablette oder Tropfen (SLIT)

Ablauf, tägliche Einnahme zu Hause und was Sie beachten sollten.

WAS DABEI PASSIERT

Bei der sublingualen Immuntherapie – kurz SLIT – nimmt Ihr Kind das Allergen täglich unter die Zunge, als Tablette oder als Tropfen. Das Immunsystem lernt dabei, nicht mehr überzureagieren. Der Wirkmechanismus ist derselbe wie bei der Spritzen Therapie, nur der Weg ist ein anderer.

Der große Vorteil: Nach der ersten Gabe findet die Behandlung zu Hause statt. Der Preis dafür ist Verlässlichkeit – die Tablette muss wirklich jeden Tag genommen werden.

DIE ERSTE GABE

Die allererste Dosis geben wir in der Praxis. Danach bleiben Sie 30 Minuten bei uns, damit wir eine eventuelle Reaktion sofort behandeln könnten. Ab dem zweiten Tag nehmen Sie die Behandlung zu Hause auf.

SO WIRD EINGENOMMEN

- Immer zur gleichen Tageszeit, am besten morgens – dann ist der Tag über Beobachtung möglich.
- Die Tablette unter die Zunge legen und dort ein bis zwei Minuten zergehen lassen, nicht kauen, nicht sofort schlucken.
- Danach fünf Minuten nichts essen und nichts trinken.
- Vor der Einnahme die Hände waschen, nach der Einnahme ebenfalls – so gelangt nichts in die Augen.
- Bei Tropfen: die verordnete Anzahl unter die Zunge, dann ebenso einwirken lassen.

Ein guter Trick gegen das Vergessen: die Packung neben die Zahnbürste legen und die Einnahme fest an das Zähneputzen koppeln.

MÖGLICHE REAKTIONEN

Häufig, vor allem in den ersten Wochen

Kribbeln, Jucken oder leichte Schwellung im Mund, Kratzen im Hals, manchmal Ohrenjucken. Das lässt üblicherweise nach ein bis zwei Wochen von selbst nach. Kühles trinken oder etwas Kaltes lutschen hilft.

Seltener

Magen-Darm-Beschwerden, Quaddeln, verstärkter Husten. Melden Sie sich, wenn die Beschwerden stark sind oder länger als zwei Wochen anhalten.

Sofort absetzen und 112 rufen

bei Atemnot, pfeifender Atmung, Schwellung von Zunge oder Rachen, Quaddeln am ganzen Körper, Schwindel oder Kreislaufreaktion.

Falls ein Notfallset vorhanden ist, wenden Sie es an. Informieren Sie uns anschließend.



PVZ – Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin

Schwerpunkte Kinderpneumologie und Allergologie

Paul Wettzel · Dr. med. Rolf Bigalke · Fachärzte für Kinder- und Jugendmedizin

WANN SIE PAUSIEREN MÜSSEN

Bitte setzen Sie die Einnahme aus und rufen Sie uns an, wenn eines davon zutrifft:

- Ihr Kind hat Fieber oder einen akuten Infekt.
- Es hat Wunden, Aphthen oder eine Entzündung im Mund – auch nach einer Zahnbehandlung oder wenn ein Zahn gezogen wurde.
- Das Asthma ist gerade schlechter eingestellt als sonst.
- Ihr Kind hat erbrochen oder starken Durchfall.

Nach einer Pause von wenigen Tagen kann in der Regel einfach weitergemacht werden. War die Pause länger als sieben Tage, rufen Sie uns bitte an – dann steigen wir gemeinsam wieder ein.

DAUER UND KONTROLLE

- Die Behandlung dauert in der Regel drei Jahre.
- Bei Gräsern und Birke wird je nach Präparat ganzjährig oder saisonal behandelt – was für Ihr Kind gilt, steht unten.
- Wir sehen Ihr Kind regelmäßig zur Verlaufskontrolle und stellen die Folgerezepte aus.
- Denken Sie rechtzeitig an das Folgerezept, damit keine Lücke entsteht.

Ihre Therapie

Präparat:

Allergen:

Einnahme:

Beginn der Behandlung:

Nächste Kontrolle: